

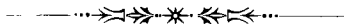
UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

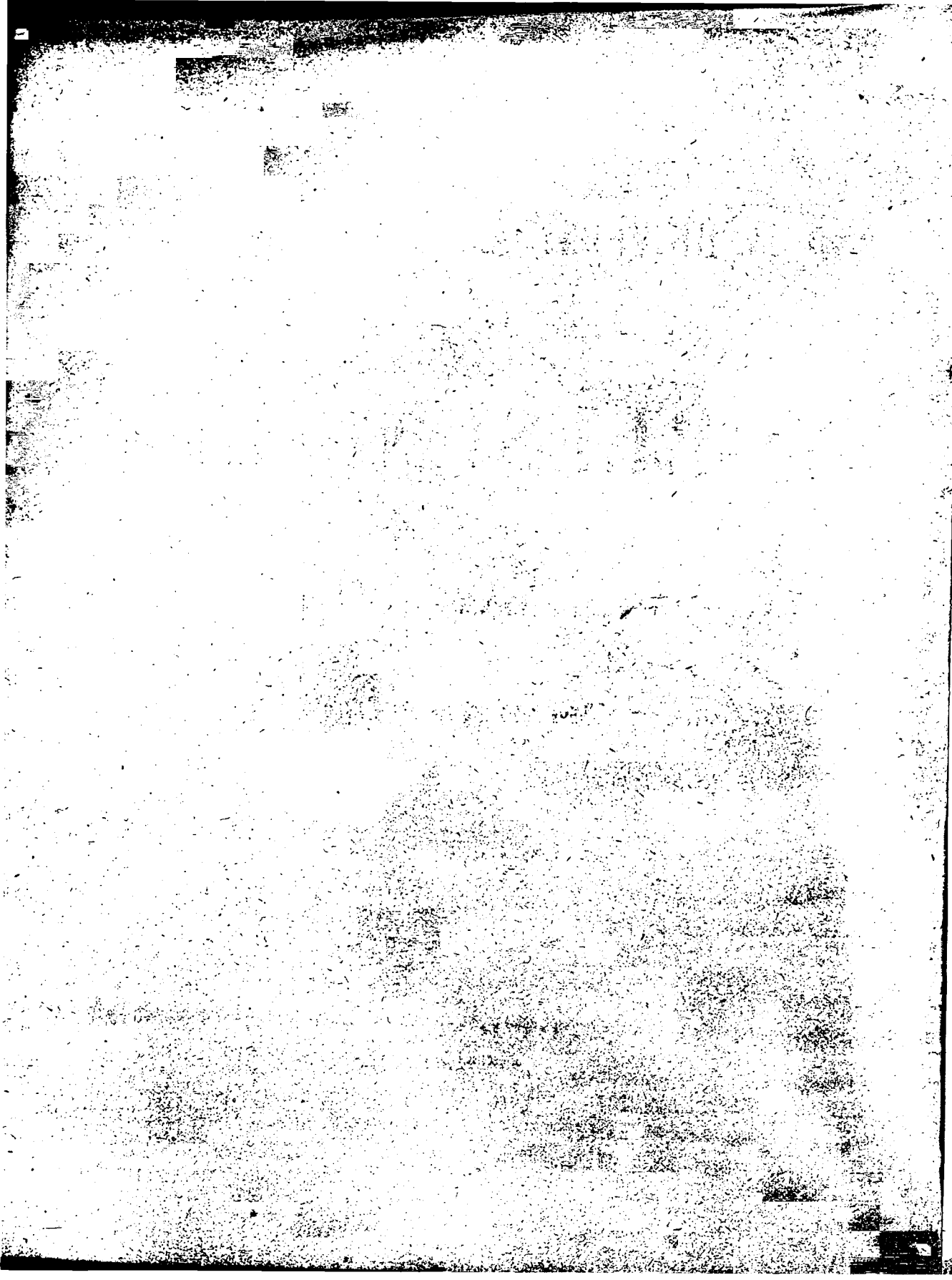
IM

WINTER-SEMESTER 1895|96

vom 15. Oktober 1895 bis 15. März 1896.



BERN.
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.
1895.

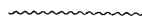


Verzeichnis
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern
Winter-Semester 1895|96.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

- Einleitung in das Alte Testament, I. Teil: Entstehung des Hexateuchs und der historischen Bücher . . .** Hr. Lic. MARTI, P. o.
Montag und Donnerstag 5–6 Uhr.
- Erklärung der Genesis** *Derselbe.*
Dienstag bis Freitag 8–9 Uhr.
- Grammatik des Biblisch-Aramäischen und Lektüre der aramäischen Abschnitte des alten Testaments** *Derselbe.*
Montag 8–9 Uhr und Freitag 5–6 Uhr.
- Einleitung in das Neue Testament, spezieller Teil . . .** Hr. STECK, P. o.
Montag bis Freitag 9–10 Uhr.
- Erklärung der synoptischen Evangelien** *Derselbe.*
Montag bis Donnerstag 3–4 Uhr.
- Kirchengeschichte des Altertums** Hr. Lic. BARTH, P. c.
Montag bis Freitag 11–12 Uhr.
- Erklärung des Römerbriefs** *Derselbe.*
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4–5 Uhr.
- Geschichte der schweizerischen reformierten Kirchen . . .** Hr. Dr. BLÖSCH, P. c.
Montag, Donnerstag und Freitag 6–7 Uhr.
- Geschichte des französischen Protestantismus** *Derselbe.*
Montag und Samstag 10 Uhr.

Geschichte der neueren Philosophie	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Dogmengeschichte, III. Teil, Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs	<i>Derselbe.</i>
Dienstag bis Donnerstag 9—10 Uhr.	
Die Lehre vom gottesdienstlichen Handeln der Kirche (Liturgik und Homiletik)	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
Pastoraltheologie mit besonderer Berücksichtigung der pastoralen Armen- und Krankenpflege	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Theologisches Seminar:	
a) Altes Testament , cursorische Lektüre leichter prophetischer Stücke	Hr. Lic. MARTI, P. o.
Dienstag 5—7 Uhr.	
b) Neues Testament: Cursorische Lektüre der katholischen Briefe	Hr. STECK, P. o.
Samstag 8—10 Uhr.	
Exegetische Übungen (die sociale Frage im N. T.)	Hr. Lic. BARTH, P. o.
Zweistündig nach Verabredung.	
c) Kirchengeschichte: Kirchenhistorische Übungen	Hr. Dr. BLIESCH, P. o.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
d) Systematische Theologie: Dogmatische Übungen	Hr. Dr. LÜDEMANN, P.
Samstag 10—12 Uhr.	
e) Praktische Theologie: Homiletische und exegetisch-praktische Übungen	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Freitag von 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	
Katechetische Übungen und Entwürfe	
Mittwoch von 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	
Kirchenmusikalische Übungen in Gesangsdirektion und Orgelspiel (im Auftrag des Synodalrates).	Hr. Org. HESS-RÜETSCHL, P.-D.
2 Stunden wöchentlich, publ.	



I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Allgemeine Einleitung in das neue Testament	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung des Briefes an die Hebräer	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr.	
Erklärung ausgewählter Psalmen	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch, Samstag 9—10 Uhr.	
Exegetische und homiletische Übungen	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag, Samstag 8 Uhr.	

Kirchengeschichte der neuesten Zeit	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Donnerstag, Freitag 5—6, Samstag 10—12 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	<i>Derselbe.</i>
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Kirchengeschichtliche und kirchenrechtliche Übungen.	<i>Derselbe.</i>
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Dogmatique : Eschatologie	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
mardi, jeudi 10—12 heures.	
Histoire de l'Église : Temps modernes.	<i>Derselbe.</i>
Vendredi, samedi 11—12 heures.	
Exercices et Répétitions.	<i>Derselbe.</i>
Lundi 11—12 heures.	
Dogmatik, I. Teil.	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag u. Dienstag 5—6, Mittwoch u. Donnerstag 10—11 Uhr.	
Ethik, I. Teil.	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag 6—7, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	
Dogmatische und ethische Übungen.	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Abendländische Liturgien	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.	

II. Juridische Fakultät.

Encyklopädie der Rechtswissenschaft , verbunden mit all- gemeiner Rechtslehre	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Samstag 11—12 Uhr.	
Pandekten ausser Familien- und Erbrecht.	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag bis Freitag von 9—11 Uhr.	
Romanistisches Seminar : Pandektenpraktikum	<i>Derselbe.</i>
Samstag von 9—11 Uhr.	
Institutionen des römischen Privatrechtes	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Pandektenrepetitorium und Conversatorium	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Mittwoch 5—7 Uhr.	
Internationales Privatrecht mit besonderer Berücksichtigung des schweiz. Rechts (publice)	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.	
Deutsche Rechtsgeschichte	Hr. Dr. OPET, P.-D.
Montag bis Donnerstag 2—3 Uhr.	

Im germanistischen Seminar: Deutschrechtliches Conversatorium	Hr. Dr. OPET, P.-D.
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr abends.	
Lektüre und Erklärung ausgewählter Rechtsquellen	<i>Derselbe.</i>
Freitag 6—8 Uhr.	
Internationale Verträge	<i>Derselbe.</i>
Montag und Samstag 8—9 Uhr vormittags.	
Schweizerisches Obligationenrecht, I. Teil (O.-R. mit Ausschluss des Handels- und Wechselrechts)	Hr. Dr. E. HUBER, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Schweizerische Rechtsgeschichte	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Mittwoch 4—5 Uhr.	
Probleme der modernen Civilgesetzgebung (Publice).	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 4—5 Uhr.	
Praktische Übungen im Obligationenrecht	<i>Derselbe.</i>
Freitag 4—6 Uhr.	
Code Napoléon (Contrat de mariage)	Hr. Dr. V. ROSSEL, P. o.
Mardi et mercredi 9—11 heures.	
Eléments de droit civil français	<i>Le même.</i>
Lundi à mercredi 5—6 heures.	
Code fédéral des obligations (La vente et le louage)	<i>Le même.</i>
Lundi et Jeudi 4—5 heures.	
La législation jurassienne sur le notariat	<i>Le même.</i>
Vendredi 4—5 heures.	
Bernischer Civilprozess mit Berücksichtigung des gem. deutschen Civilprozesses	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag bis Donnerstag 9—10, Freitag 9—11 Uhr.	
Bundescivilrechtspflege (Gerichtsorganisation, Civilprozess und Rekursrecht)	<i>Derselbe.</i>
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Grundzüge des bernischen Notariatswesens in Verbindung mit der Grundbuchordnung	<i>Derselbe.</i>
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.	
Praktikum im Betreibungs- und Konkursrecht	<i>Derselbe.</i>
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Deutsches Strafrecht mit Berücksichtigung des schweiz. Vorentwurfs	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Montag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Conversatorium des Strafrechts (spezieller Teil)	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Historisch-philosophische Einleitung in's Strafrecht	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 6—7 Uhr.	

Der Entwurf eines schweizerischen Strafgesetzbuches, praktische Übungen mit Vorträgen und Diskussion	Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Samstag 10—12 Uhr.	
Erläuterung des bernischen Gesetzbuchs über das Strafverfahren	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden nach Vereinbarung.	
Diskussionsabend über strafprozessrechtliche Litteratur	<i>Derselbe.</i>
Wöchentlich 1 mal von 8—10 Uhr.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht (I. Abteilung)	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8 ¹ / ₂ —9 Uhr 10 Minuten morgens.	
Allgemeines Staatsrecht.	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Völkerrecht	Hr. Dr. J. SIEBER, P.-D.
2—3 Stunden.	
Theoretische Nationalökonomie	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr vormittags.	
Finanzwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die Steuergesetzgebung der Schweiz	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Freitag 2—3 Uhr.	
Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen:	
I. Sektion: Neueste nationalökonomische Litteratur	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 5—7 Uhr.	
II. Sektion: Einzelfragen der Volkswirtschaftspolitik und des Konsularwesens	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Geld-, Kredit-, Bank-, und Börsenwesen	Hr. Dr. REICHESBERG, P.-D.
Mittwoch, Freitag, und Samstag 11—12 Uhr.	
Geschichte, Theorie und Technik der Statistik	<i>Derselbe.</i>
Montag und Dienstag 10—11 Uhr.	
Geschichte der sozialen Bewegung in England und Deutschland seit Anfang dieses Jahrhunderts.	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 7—8 Uhr abends (Publice)	
Die soziale Frage im Lichte der Philosophie	Hr. Dr. STEIN, P. o.
(Siehe philosophische Fakultät).	
Bernischer Staatshaushalt	Hr. Dr. GEISER, P.-D.
1 Stunde.	
Repetitorium der Geschichte des eidgen. und bernischen Staatsrechtes	<i>Derselbe.</i>
(Siehe philosophische Fakultät).	



III. Medizinische Fakultät.

Präparierübungen	Hr. Dr. STRASSER, P. o
Täglich von 8—12 und von 2—5 Uhr.	
Systematische Anatomie	<i>Derselbe.</i>
Täglich von 8—9 Uhr vormittags.	
Centrales Nervensystem	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag u. Freitag 6—7 Uhr abends.	
Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte	<i>Derselbe.</i>
Montag 5—6 Uhr.	
Topographische Anatomie der Brust-, Bauch- und Becken- organe	Hr. Dr. ZIMMERMANN, P. D.
Dienstag und Freitag 2—3 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie (In der ersten Hälfte des Semesters)	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Freitag 5—6, Montag, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr.	
Repetitorium der Anatomie	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Donnerstag abends 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Histologie und mikroskopischen Anatomie verbunden mit Uebungen in der Diagnostik mikroskopischer Präparate	<i>Derselbe.</i>
Im Februar täglich von 10—12 Uhr.	
Physiologie der Bewegung und Empfindung	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Physiologische Übungen: Kreislauf, Athmung, Verdauung, Ausscheidung und Wärme	<i>Derselbe.</i>
Montag und Donnerstag 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institute für physiologisch Vorgebildete	<i>Derselbe.</i>
Täglich privatissime.	
Repetitorium der Physiologie	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr nachmittags.	
Chemie der Eiweisskörper	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Mittwoch 2—3 Uhr.	
Medizinisch-chemisches Praktikum	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—12 und (excl. Samstags) 2—6 Uhr.	
Praktischer Kursus der klinisch-chemischen Untersuchungs- methoden	<i>Derselbe.</i>
4 Stunden wöchentlich nach Vereinbarung.	

Experimentelle Pharmakologie	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Montag und Freitag 2—4 Uhr.	
Arbeiten für Vorgeschrittene im pharmakologischen Institute	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—12 und (excl. Samstags) 2—6 Uhr.	
Praktische Arbeiten in der Bakteriologie	Hr. Dr. TAVEL, P. e.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr (ausgenommen Samstag Nachmittag).	
Bakteriologischer Kurs	<i>Derselbe.</i>
März 1896.	
Praktische Arbeiten	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—12 und 3—6 Uhr (ausgenommen Samstag Nachmittag).	
Allgemeine Bakteriologie	<i>Derselbe.</i>
Täglich 2—3 Uhr (ausgenommen Samstag Nach- mittag).	
Spezielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sektionskurs	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Repetitorium der pathologischen Anatomie , verbunden mit Demonstrationen von mikroskopischen Prä- paraten	Hr. Dr. HOWALD, P.-D.
2stündig, nach Vereinbarung.	
Gerichtliche Medicin mit Einschluss der gerichtlichen Psychopathologie.	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Die 5 ersten Wochentage von 4—5 Uhr.	
Öffentliche Gesundheitspflege	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch von 9—11 Uhr.	
Toxikologie	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	
Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Pathologie und Therapie.	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der inneren Medicin .	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Mittwoch 8—9 ¹ / ₂ Uhr abends.	
Klinische Mikroskopie und Chemie	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9—11 Uhr.	
Pathologie und Therapie der Verdauung	<i>Derselbe.</i>
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	

Chirurgisches Theoreticum	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
In 2 festzustellenden Stunden.	
Allgemeine und spezielle Schulhygiene.	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Montag, Dienstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Verbandkurs mit praktischen Übungen.	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 8—10 Uhr.	
Chirurgisch-diagnostischer Kurs.	Hr. Dr. NIEHANS, P.-D.
2 stündig, nach Uebereinkunft.	
Massagekurs.	<i>Derselbe.</i>
1 stündig, nach Uebereinkunft.	
Chirurgischer Operationskurs	Hr. Dr. DUMONT, P.-D.
Zweimal wöchentlich von 3—5 Uhr.	
Unfallheilkunde (Bestimmung der Arbeits- und Erwerbs- unfähigkeit nach Verletzungen etc).	Hr. Dr. BUELER, P.-D.
1 Stunde wöchentlich.	
Ueber „Massage“ mit prakt. Übungen, Mechanothérapie	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde wöchentlich.	
Allgemeine Chirurgie, Geschwülste	Hr. Dr. O. LANZ, P.-D.
2 stündig.	
Chirurgische Diagnostik	<i>Derselbe..</i>
2 stündig.	
Geburtshilfe und Gynäkologie (propädeutische Vorlesungen für Anfänger)	Hr. Dr. P. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 4—5 Uhr.	
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik ver- bunden mit diagnostischen Übungen	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Freitag von 5—7 Uhr.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynä- kologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2mal wöchentlich nach Uebereinkunft.	
Repetitorium der gesamten Geburtshilfe und Gynäkologie	Hr. Dr. WALTHARD, P.-D.
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde (Erkrankungen des Con- junctiva Cornea, Sclera und Iris)	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Augenspiegelkurs	<i>Derselbe.</i>
Freitag, Samstag 11—12 Uhr.	
Praktische Übungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten	Hr. Dr. EMMERT, P.-D.
Freitag von 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	

Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag, Mittwoch u. Samstag von 11—12 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde	<i>Derselbe.</i>
2 mal wöchentlich 1 Stunde.	
Poliklinik für Ohren-, Nasen-, und Kehlkopfleidn. . . .	Hr. Dr. LINDT, P.-D.
Mittwoch 8—10, Freitag 2—4 Uhr.	
Otologie	<i>Derselbe.</i>
1 mal wöchentlich abends 1½ Stunde.	
Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. STOOSS, P.-D.
Montag 4—6, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Die akuten Infektionskrankheiten im Kindesalter (Publice)	<i>Derselbe.</i>
1 mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.	
Ohrenheilkunde	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 mal wöchentlich.	
Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten	Hr. Dr. LESSER, P. e.
Mittwoch 9½—11 und Freitag 11—12½ Uhr.	
Über gonorrhöische Erkrankungen	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 3—4 Uhr (Publice).	
Vorlesungen über Krankheiten der Harnwege	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
2 Stunden wöchentlich. Nach Vereinbarung.	
Dermatologische Poliklinik mit theoretischem Kurse . .	Hr. Dr. SANTI, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden.	
Diagnostik und Therapie der Hautkrankheiten	Hr. Dr. A. v. INS, P.-D.
1—2 mal wöchentlich.	
Psychiatrische Klinik	Hr. Dr. v. SPEYR, P. e.
Samstag 2—4 Uhr.	
Psychiatrie	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9—11 Uhr.	
Pharmazeutische und gerichtliche Chemie, I. Teil (anor- ganische Chemie)	Hr. Dr. TSCHIRCH, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—5 Uhr.	
Mikroskopische Übungen mit Rücksicht auf Drogen, Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag und Samstag 10—12 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel der pharmazeutischen Chemie und Pharmakognosie (Publice)	<i>Derselbe.</i>
In zwei zu verabredenden Abendstunden.	
Übungen im chemischen und mikroskopischen Laboratorium des pharmazeutischen Institutes	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—6, Samstag 8—12 Uhr.	
Arbeiten für Vorgeschnitrenere auf dem Gebiete der Phar- kognosie und pharmazeutischen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—6, Samstag 8—12 Uhr.	



IV. Philosophische Fakultät.

1. Abteilung.

Grundzüge der Logik und Erkenntnistheorie	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Geschichte der griechischen und römischen Philosophie	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
Die soziale Frage im Lichte der Philosophie (III: soziale Reformideen)	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Publice und gratis. Dienstag 7—8 Uhr.	
Philosophisches Seminar :	
<i>I. Lektüre und Interpretation der Fragmente Heraklit's Ed. Bywater.</i>	
	<i>Derselbe.</i>
<i>II. Vorträge aus dem Gebiete der systematischen und historischen Philosophie.</i>	
	<i>Derselbe.</i>
Samstag 2—4 Uhr.	
Ethik und Recht	Hr. Dr. WILLY, P.-D.
1—2 Stunden.	
Zur Kritik der Philosophie	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde.	
Religionsgeschichte (das ganze Gebiet umfassend).	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. o.
4 stündig.	
Sanskrit, zweiter Kurs	Hr. Dr. HAAG, P. o.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Sanskrit- oder Páli-Grammatik	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. o.
2 stündig.	
Hebräische Übungen: Erklärung der aramäischen Stücke des A. T.	Hr. Dr. KURZ, P. o.
1—2 stündig.	
Syrisch, I. Kurs	<i>Derselbe.</i>
1—2 stündig.	
Arabisch, für Vorgerücktere (Koran oder Ibn Hischâm's Prophetenbiographie)	<i>Derselbe.</i>
2 stündig. Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Olympia (Publice)	<i>Derselbe.</i>
1 stündig. Freitag 5—6 Uhr.	
Encyclopädie der klassischen Philologie	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr.	
Plautus, Miles Gloriosus	<i>Derselbe.</i>
Montag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.	

- Die Homerfrage** Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Samstag 11—12 Uhr. (Öffentlich).
- Im philologischen Seminar: Erklärung von Homer's Schiffskatalog (Il. B.) nach den Scholien** *Derselbe.*
Dienstag 9—10 und Samstag 10—11 Uhr.
- Theokrit** Hr. Dr. HAAG, P. o.
Montag, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.
- Sueton, die Biographie Domitians (Philolog. Seminar).** *Derselbe.*
Mittwoch 2—4 Uhr.
- Lucian, ausgewählte Schriften** Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.
- Seneca, ausgewählte Briefe** *Derselbe.*
3 Stunden wöchentlich.
- Einleitung in das Studium der klassischen Philologie.** Hr. Dr. PRÄCHTER, P.-D.
1 stündig.
- Griechische kursorische Lektüre** *Derselbe.*
1 stündig.
- Lateinische kursorische Lektüre** *Derselbe.*
1 stündig.
- Nibelungenlied, mit sagengeschichtlicher Einleitung** Hr. Dr. VETTER, P. o.
Dienstag, Freitag 5—6 Uhr abends.
- Neuhochdeutsche Grammatik, mit Berücksichtigung des Schweizerdeutschen** *Derselbe.*
Dienstag, Freitag 3—4 Uhr.
- Deutsches Seminar: Denkmäler eines beliebigen altgerman. Dialekts** *Derselbe.*
Nach Verabredung. In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Über mittelalterliche Baudenkmäler und deren Wiederherstellung** *Derselbe.*
Mittwoch 4—5 Uhr. (Öffentlich).
- Historische Grammatik der deutschen Sprache** Hr. Dr. SINGER, P.-D.
3 stündig.
- Geschichte der deutschen Litteratur im 16. und 17. Jahrhundert** Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12 Uhr.
- Schillers Leben und Werke.** *Derselbe.*
Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr.
- Deutsches Seminar:**
- a) **Litterarhistorische Übungen** *Derselbe.*
Dienstag 6—8 Uhr abends.

Geschichte der deutschen Litteratur vom 13. bis ins 17. Jahrhundert (gemeinsam mit den Studierenden der Lehramtschule) Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr.

b) Neuhochdeutsche Interpretationsübungen	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Freitag 6—8 Uhr abends.	
Altenglische Übungen	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. o.
2 stündig.	
Neuenglische Übungen	<i>Derselbe.</i>
2 stündig.	
Lektüre und Interpretation eines Dramas von Shakespeare	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Mittwoch 2—3 Uhr.	
Neuenglische Grammatik mit Übungen	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	
Lektüre und Erklärung moderner engl. Schriftsteller. . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Vergleichende Formenlehre der romanischen Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Französischen und des Italienischen	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
Geschichte der italienischen Litteratur (II. Teil). . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Italienische Lektüre (Carducci)	<i>Derselbe.</i>
Samstag 10—11 Uhr.	
Im romanischen Seminar :	
a) Altfranzösische Übungen (Die Parabel von dem ächten Ringe. Herausgegeben von A. Tobler. 2. Auflage, Leipzig 1884).	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 3—5 Uhr.	
b) Italienische Übungen (Ariosto).	<i>Derselbe.</i>
Montag 10—11 und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Histoire du théâtre en France au XIX^e siècle.	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et mardi 9—10 heures.	
Stylistique et Critique littéraire.	<i>Le même.</i>
Mercredi 8—10, jeudi 9—10 heures.	
Explication d'auteurs français	<i>Le même.</i>
Vendredi 8—10 heures.	
Résumé de l'histoire de la littérature française de 1750 à nos jours	<i>Le même.</i>
Samedi 8—10 heures.	
Séminaire: Exercices et compositions	<i>Le même.</i>
Lundi et mardi 8—9 heures.	
Italienische Grammatik mit Übungen (Fortsetzung) . .	Hr. NIGGLI, P.-D.
Mittwoch 7—9 Uhr abends.	
Lektüre aus „Cuore“ von De Amicis	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 8—9 Uhr morgens.	

Lettura ed interpretazione di due commedie di C. Goldoni 1 Stunde.	Hr. NIGGLI, P.-D.
Altitalienische Übungen 2 Stunden.	Hr. Dr. GAUCHAT, P.-D.
Provenzalisch, die Poesie der Troubadours 2 Stunden.	<i>Derselbe.</i>
Allgemeine Geschichte des Altertums Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit seit 1815 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
Historisches Seminar:	
a) Abteilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen Montag 7—8 ¹ / ₂ Uhr abends.	<i>Derselbe.</i>
b) Praktisch-pädagogische Abteilung Mittwoch 7—8 ¹ / ₂ Uhr abends.	<i>Derselbe.</i>
Schweizergeschichte von der Reformation bis Ende des 18. Jahrhunderts Montag, Dienstag, Mittwoch 5—6 Uhr.	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Schweizergeschichte vom Jahr 1830 bis zur Gegenwart Donnerstag 5—6, Freitag 7—8 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
Repetitorium der Schweizergeschichte mit Übungen im Vortragen Donnerstag 8—9 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
Historisches Seminar: Urkundenlehre, Chronologie mit praktischen Übungen Mittwoch 3—5 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
Schweizergeschichte, II. Teil von 1353 bis 1516 In zwei Stunden.	Hr. Dr. TOBLER, P.-D.
Historisch-kritische Übungen Einstündig.	<i>Derselbe.</i>
Übungen im Urkundenlesen Einstündig.	<i>Derselbe.</i>
Historische Hilfswissenschaften (Urkundenlehre) Mittwoch 3—5 Uhr.	Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.
Schweizergeschichte: Das Ende der alten Eidgenossenschaft In einer zu bestimmenden Stunde.	<i>Derselbe.</i>
Repetitorium der Geschichte des eidgenössischen und bernischen Staatsrechtes In 1—2 zu bestimmenden Stunden.	Hr. Dr. GEISER, P.-D.
Der bernische Staatshaushalt in seiner historischen Entwicklung In einer zu bestimmenden Stunde.	<i>Derselbe.</i>

Theoretische Nationalökonomie	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr vormittags. (Die übrigen nationalökonomischen Vorlesungen siehe unter „Juridische Fakultät“.)	
Kunstgeschichte des Altertums	Hr. Prof. AUER, P. e.
Montag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Geschichte der Malerei der Frührenaissance	Hr. P. VOLMAR, P. e.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
Harmonielehre	Hr. HESS-RÜETSCHI, P. D.
2 stündig. Zeit und Ort nach Vereinbarung.	
Orgelbau	<i>Derselbe.</i>
1 stündig. Zeit und Ort nach Vereinbarung.	

2. Abteilung.

Kugelfunktionen	Hr. Dr. GRAF, P. o.
4stündig.	
Bessel'sche Funktionen	<i>Derselbe.</i>
3stündig.	
Differentialgleichungen	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Mathematisches Seminar in Verbindung mit Hrn. Prof. <i>Dr. Huber</i>	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Differential- und Integralrechnung	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Kartographie mit Demonstrationen	<i>Derselbe.</i>
1stündig.	
Trimetrische Koordinaten. Ausgezeichnete Punkte und Linien im Dreieck	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3 Stunden.	
Über Ellipsenbogen, deren Differenz rectificabel ist	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde.	
Synthetische Geometrie der Kegelschnitte	Hr. Dr. G. HUBER, P. e.
2 Stunden	
Theorie der Kurven im Raume und der algebraischen Flächen	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
Theorie der Funktionen einer komplexen Variablen	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
Mathematisches Seminar , in Verbindung mit Hrn. Prof. <i>Dr. Graf</i>	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	

Integralrechnung	Hr. Dr. OTT, P. e.
3stündig.	
Analytische Geometrie, II. Teil	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Darstellende Geometrie. Kurven, Strahlenflächen, reguläre Polyöder	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Vortrag: Dienstag und Freitag 5–6 Uhr;	
Übungen: Samstag 8–9 Uhr vorm.; Repetitorium: Dienstag 9–10 Uhr vormittags.	
Praktische Geometrie, I. Teil	<i>Derselbe.</i>
Samstag 10–11 Uhr.	
Die Lebensversicherung	Hr. Dr. MOSEB, P.-D.
Nach Übereinkunft.	
Eigenschaften der Lamé'schen Constanten	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde.	
Ausgewählte Aufgaben mathematisch-naturwissenschaftlichen Inhalts	<i>Derselbe.</i>
Nach Übereinkunft.	
Experimental-Physik, II. Teil (Wärme und Elektrizität) Hr. Dr. FORSTER, P. o.	
Täglich von 9–10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	<i>Derselbe.</i>
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Theoretische Optik (Schluss)	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde, publice.	
Physikalisches Praktikum	<i>Derselbe.</i>
Samstag 2–6 Uhr.	
Einleitung in die theoretische Physik	Hr. Dr. GRUNER, P.-D.
1stündig.	
Elektrizität und Magnetismus	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Chemie der aromatischen Verbindungen	Hr. Dr. v. KOSTANECKI,
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10–11,	P. o.
Freitag 10–11 und 6–7 Uhr.	
Repetitorium der organischen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 5–6 Uhr.	
Chemisches Praktikum	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8–12 und 2–6 Uhr, (Samstag 8–12 Uhr.)	
Allgemeine Chemie (anorganische Chemie)	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
Täglich von 8–9 Uhr vormittags.	
Repetitorium der allgemeinen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11–12 Uhr vormittags.	

- Chemisches Praktikum. (Analytisches Laboratorium.) Halb- und Vollpraktikum** Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
Täglich von 9—12 Uhr und 2—6 Uhr mit Ausnahme vom Samstag-Nachmittag.
- Repetitorium der Laboratoriumsarbeiten** *Derselbe.*
1 Stunde (in Gruppen) (publice), insbesondere für die Praktikanten.
- Vorlesungen über Themata der allgemeinen und technischen Chemie** *Derselbe.*
1stündig (publice.)
- Lebensmittelchemie** Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig.
- Praktische Arbeiten im Laboratorium des Kantons-Chemikers** *Derselbe.*
Nach Übereinkunft.
- Qualitative chemische Analyse mit besonderer Berücksichtigung der medizinisch wichtigen Substanzen** Hr. Dr. SCHMIDT, P.-D.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 2—3 Uhr.
- Repetitorium der speziellen Chemie** *Derselbe.*
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.
- Das periodische System der Elemente** *Derselbe.*
Freitag 8—9 Uhr.
- Botanik, II. Teil (Morphologie und Systematik der Kryptogamen)** Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.
- Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen, gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. Ed. Fischer** *Derselbe.*
Samstag 2—4 Uhr.
- Demonstrationen und Exkursionen zur Kryptogamkunde** *Derselbe.*
2 Stunden (publice.)
- Repetitorium der Botanik, mit spezieller Berücksichtigung der officinellen Pflanzen** *Derselbe.*
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.
- Fossile Pflanzen** Hr. Dr. E. FISCHER, P. o.
2 Stunden, nach Verabredung.
- Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen, gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. L. Fischer** *Derselbe.*
Samstag 2—4 Uhr.
- Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Vorgerücktere** *Derselbe.*
Nach Verabredung.
- Referierabend für neuere botanische Litteratur (gratis)** *Derselbe.*
1 mal wöchentlich, nach Verabredung.

Zoologie. a. Allgemeine Zoologie; b. Systematische Zoologie (Wirbellose)	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Samstag inkl. 10—11 Uhr.	
Repetitorium ausgewählter Kapitel aus der Zoologie und vergleichenden Anatomie	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
Zoologische Übungen	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden bis täglich.	
Allgemeine und spezielle Mineralogie	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
Übersicht der Felsarten und vulkanische Erscheinungen.	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 8—9 Uhr (publice.)	
Mineralogische und geologische Übungen	<i>Derselbe.</i>
Für Anfänger Donnerstag 2—5 Uhr; für Vorge- rücktere nach Übereinkunft.	
Geologische Referierübungen und Colloquium für Vorge- rücktere	<i>Derselbe.</i>
In 1—2 wöchentlichen Stunden (publice.)	
Krystallographie	Hr. Dr. H. FREY, P.-D.
2stündig.	
Krystallographisches Praktikum.	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Geologie der Schweiz	Hr. Dr. KISSLING, P.-D.
2stündig.	
Physikalische Geographie, II. Teil	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Geographie der Schweiz	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 4—5 und Freitag 2—3 Uhr.	
Probleme aus dem Gebiet der allgemeinen Geographie (öffentlich, für Studierende aller Fakultäten)	<i>Derselbe.</i>
Dienstag abends 8—9 Uhr.	
Geographie von Südeuropa	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
Repetitorium	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
Geographische Übungen	<i>Derselbe.</i>
4 Stunden.	

Lehramtsschule.

I. Sektion. 2. Semester.

Lehre von der Zucht und vom Unterricht. Bernische Schulgesetzgebung	Hr. Dr. HAAG, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 7—8 Uhr vormittags.	
Geschichte der deutschen Litteratur vom 13. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr.	
Deutsche Stilistik	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	
Grammaire française et exercices	Hr. BESSIRE, Lecteur.
Lundi, mardi, mercredi 8—9 heures.	
Explication d'auteurs français	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Vendredi 8—10 heures.	
Englische Grammatik mit Übungen. Lektüre moderner englischer Schriftsteller	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Montag, Dienstag, Samstag 11—12 Uhr.	
Italienische Grammatik mit Übungen. Lektüre moderner italienischer Schriftsteller	Hr. NIGGLI, P.-D.
Mittwoch 7—9 Uhr abends, Donnerstag 11—12 Uhr.	
Allgemeine Geschichte	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Schweizergeschichte. Von der Reformation bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 5—6 Uhr.	
Physikalische Geographie, zweiter Teil	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 2—3 Uhr.	
Turnen	Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
Dienstag, Freitag 6—7 Uhr.	

I. Sektion. 4. Semester.

Allgemeine Gesundheitslehre und Schul- und Unterrichtshygiene	Hr. Dr. GIRARD, P. c.
Montag, Freitag 8—9 Uhr vormittags.	
Deutsche Litteraturgeschichte des 19. Jahrhunderts	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Deutsche Interpretationsübungen und Repetitorium	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 6—7 Uhr.	
Résumé de l'histoire de la littérature française (fin du XVIII et XIX siècle)	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Samedi 8—10 heures.	

- Grammaire française et exercices** Hr. BESSIRE, Lecteur.
Lundi, mardi, 9—10 heures, jeudi 8—9 heures.
- Abriss der englischen Litteraturgeschichte, Lesen eines Drama's von Shakespeare** Hr. KÜNZLER P.-D.
Mittwoch 2—4 Uhr, Freitag 11—12 Uhr.
- Abriss der italienischen Litteraturgeschichte, Lesen eines klassischen Schriftstellers** Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.
- Allgemeine Geschichte. Neueste Zeit, Repetitorium** . . . Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.
- Schweizergeschichte. Von 1830 bis zur Gegenwart. Verfassungskunde. Repetitorium** Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Mittwoch, Freitag 5—6, Donnerstag 7—8 Uhr.
- Geographie der Schweiz, Repetitorium** Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Mittwoch 4—5, Freitag 10—11 und 2—3 Uhr.
- Turnen** (siehe I. 2.)

II. Sektion. 2. Semester.

- Pädagogik** (siehe I. 2.) Hr. Dr. HAAG, P. o.
- Lektüre deutscher moderner Schriftsteller. Stilistik** . . Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Dienstag, Freitag, Samstag 8—9 Uhr vormittags.
- Algebra II. Teil, sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die mathematische Geographie. Übungen** Hr. Dr. OTT, P. e.
Montag 3—5, Mittwoch 11—12, Donnerstag 3—5 Uhr.
- Praktische Geometrie. Theoretischer Kurs** Hr. A. BENTEL, P.-D.
Freitag 10—11 Uhr.
- Experimental-Physik (Wärme und Elektrizität)** . . . Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.
- Zoologie. Die wichtigsten Tierklassen und deren Vertreter. Systemat. Übersicht im Sinne der Descendenz-Theorie. Übungen im Bestimmen, namentlich aus der Gruppe der Wirbellosen** Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.
- Stil- und Formenlehre. Plastisches Ornament** . . . Hr. DACHSELT, L. d. K. S.
Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.
- Turnen** (siehe I. 2.)

II. Sektion. 4. Semester.

- Hygiene** (siehe I. 4.)
- Deutsche Litteraturgeschichte des 18. (Fortsetzung) und des 19. Jahrhunderts, Repetitorium** Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9 Uhr.

Elemente der Integralrechnung, analyt. Geometrie, Übungen und Repetitorium	Hr. Dr. OTT, P. e.
Dienstag, Freitag 3—5, Samstag 11—12 Uhr.	
Darstellende Geometrie. Übungen	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag 9—10 und 5—6 Uhr, Freitag 5—6 Uhr, Samstag 8—9 Uhr.	
Physikalisches Praktikum	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Samstag 2--6 Uhr.	
Chemie. Elemente der anorganischen und Grundbegriffe der organischen Chemie	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 2—3 Uhr.	
Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände.	Hr. DACHSELT, L. d. K. S.
Montag 10—12 Uhr, Freitag 10—12 Uhr.	
Turnen (siehe II. 2.)	

Bernische Kunstschule.

Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste	Hr. P. VOLMAR, P. e.
Theoretisch-praktische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition	<i>Derselbe.</i>
Praktische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen	<i>Derselbe.</i>
Atelier. Täglich 7—12 und 2—6 Uhr.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen	Hr. WILH. BENTELI.
6stündig.	
Malerische Perspective	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Stillehre	<i>Derselbe.</i>
1stündig.	
Constructive Perspective	Hr. A. BENTELI, P.-D.
1stündig.	
Technisches Zeichnen	<i>Derselbe.</i>
5stündig.	
Darstellende Geometrie	<i>Derselbe.</i>
3stündig.	
Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes nebst praktischen Uebungen	Hr. F. DACHSELT.
Atelier. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
Modellieren	H. WEBER.
Samstag 1—5 Uhr.	

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.

Die Reglemente für das **theologische Seminar**, für das **romanistische Seminar**, für das **germanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romantische Seminar**, für das **deutsche Seminar**, für das **philosophische Seminar** und das **mathematische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen bzw. bezogen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studierenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudierende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 Uhr abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—5 Uhr. Die Studierenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legitimationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet, für Studierende jederzeit gegen Vorweisung der Legitimationskarte.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei der Abwärtlerin der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studierenden unentgeltlich offen.

BERN, im Juni 1895.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

Prof. Dr. H. Kronecker.

STUNDENPLAN. *)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Marti, Bibl.-aräm. Absch. d. alt. Test.	Marti, Erklärung der Genesis.	Marti, Erklärung der Genesis.	Marti, Erklärung der Genesis.	Marti, Erklärung der Genesis.	
8—10						Steck, Curs. Lekt. d. kathol. Briefe.
9—10	Steck, Einleit. in das neue Testament.	Steck, Einleit. in das neue Testament. Lüdemann, Dogmengeschichte.	Steck, Einleit. in das neue Testament. Lüdemann, Dogmengeschichte.	Steck, Einleit. in das neue Testament. Lüdemann, Dogmengeschichte.	Steck, Einleit. in das neue Testament.	
10—11	Blösch, Gesch. des franz. Protestantismus.	Lüdemann, Gesch. d. neuern Philos. Müller, Lehre vom gottesdienstlich. Handeln d. Kirche	Lüdemann, Gesch. d. neuern Philos.	Lüdemann, Gesch. d. neuern Philos. Müller, Lehre vom gottesdienstlich. Handeln d. Kirche	Lüdemann, Gesch. d. neuern Philos. Müller, Lehre vom gottesdienstlich. Handeln d. Kirche	Blösch, Gesch. des franz. Protestantismus. Lüdemann, Dogmat. Uebungen.
11—12	Barth, Kirchengeschichte des Altertums.	Barth, Kirch.-Gesch. des Altertums. Müller, Past.-Theol.	Barth, Kirchengeschichte des Altertums.	Barth, Kirch.-Gesch. des Altertums. Müller, Past.-Theol.	Barth, Kirch.-Gesch. des Altertums. Müller, Past.-Theol.	Lüdemann, Dogmat. Uebungen.
2 ¹ / ₂ —5			Müller, Katechet. Uebungen.		Müller, Homil. und exeg.-prakt. Ueb.	
3—4	Steck, Erklärung d. synopt. Evangel.	Steck, Erklärung d. synopt. Evangel.	Steck, Erklärung d. synopt. Evangel.	Steck, Erklärung d. synopt. Evangel.		
4—5	Barth, Erklärung d. Römerbriefs.	Barth, Erklärung d. Römerbriefs.		Barth, Erklärung d. Römerbriefs.	Barth, Erklärung d. Römerbriefs.	
4—6			Blösch, Kirchenhist. Uebungen.			
5—6	Marti, Einleit. in das alte Testament.	Marti, Altes Testam.	Blösch, Kirchenhist. Uebungen.	Marti, Einleit. in das alte Testament.	Marti, Biblisch-aramäische Abschn. des alten Testam.	
6—7	Blösch, Geschichte d. schweiz. reformierten Kirchen.	Marti, Altes Testam.		Blösch, Geschichte d. schweiz. reformierten Kirchen.	Blösch, Geschichte d. schweiz. reformierten Kirchen.	

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secierübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Herzog, Allg. Einleit. in das neue Testament.	Herzog, Exeget. und homilet. Ueb.	Herzog, Allg. Einleit. in das neue Testament.	Herzog, Exeget. und homilet. Ueb.	Herzog, Allg. Einleit. in das neue Testament.	Herzog, Exeget. und homilet. Ueb.
9—10	Herzog, Erklärung des Briefes an die Hebräer.	Herzog, Erklärung des Briefes an die Hebräer.	Herzog, Erklärung ausgew. Psalmen.	Herzog, Erklärung des Briefes an die Hebräer.	Herzog, Erklärung des Briefes an die Hebräer.	Herzog, Erklärung ausgew. Psalmen.
10—11			Thürlings, Dogmatik I. Teil.	Thürlings, Dogmatik I. Teil.		
10—12						Woker, Kirchengeschichte d. neuesten Zeit.
11—12	Michaud, Exercices et répétitions.	Michaud, Dogmatique: Eschatologie.	Michaud, Dogmatique: Eschatologie. Thürlings, Ethik, I. Teil.	Michaud, Dogmatique: Eschatologie. Thürlings, Ethik, I. Teil.	Michaud, Histoire de l'Eglise: Temps modernes.	Michaud, Histoire de l'Eglise: Temps modernes.
3—4			Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.	Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.		
4—5			Thürlings, Abendländische Liturgien.	Thürlings, Abendländische Liturgien.		
5—6	Thürlings, Dogmatik I. Teil.	Thürlings, Dogmatik I. Teil.		Woker, Kirchengeschichte d. neuesten Zeit.	Woker, Kirchengeschichte d. neuesten Zeit.	
6—7	Thürlings, Ethik, I. Teil.	Thürlings, Ethik, I. Teil.				

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Opet, Internationale Verträge.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Theor. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Theor. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Theor. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Theor. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Opet, Internationale Verträge.
9—10	Lotmar, Pandekten. Reichel, Bern. Civilprozess.	Lotmar, Pandekten. Reichel, Bern. Civilprozess. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Pandekten. Reichel, Bern. Civilprozess. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Pandekten. Reichel, Bern. Civilprozess.	Lotmar, Pandekten. Reichel, Bern. Civilprozess.	Lotmar, Pandektenpraktikum.
10—11	Lotmar, Pandekten. Reichel, Bundescivilrechtspflege. Reichesberg, Gesch., Theorie u. Technik der Statistik	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napol. Reichesberg, Gesch., Theorie u. Technik der Statistik.	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napol. Reichel, Bundescivilrechtspflege.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Internat. Privatrecht.	Lotmar, Pandekten. Reichel, Bern. Civilprozess. Marcusen, Internat. Privatrecht.	Lotmar, Pandektenpraktikum. Stooss, Entw. eines schweiz. Strafgesetzbuches.
11—12	Marcusen, Instit. des römischen Rechts Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Reichel, Bern. Notariatswesen.	Zeerleder, Encyclopädie. Marcusen, Instit. des römischen Rechts Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Zeerleder, Encyclopädie. Marcusen, Instit. des römischen Rechts Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Reichel, Bern. Notariatswesen. Reichesberg, Geld-, Kredit-, Bank- u. Börsenwesen.	Zeerleder, Encyclopädie. Marcusen, Instit. des römischen Rechts Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Zeerleder, Encyclopädie. Reichesberg, Geld-, Kredit-, Bank- u. Börsenwesen.	Zeerleder, Encyclopädie. Stooss, Entw. eines schweiz. Strafgesetzbuches. Reichesberg, Geld-, Kredit-, Bank- u. Börsenwesen.

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3	Gretener, Deutsches Strafrecht. Opet, Deutsche Rechtsgeschichte	Gretener, Deutsches Strafrecht. Opet, Deutsche Rechtsgeschichte	Gretener, Deutsches Strafrecht. Opet, Deutsche Rechtsgeschichte Oncken, Finanzwissenschaft.	Gretener, Deutsches Strafrecht. Opet, Deutsche Rechtsgeschichte	Gretener, Deutsches Strafrecht. Oncken, Finanzwissenschaft.	
3—4	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	
4—5	Huber, Schweizer Rechtsgeschichte Rossel, Code fédéral des obligations.	Huber, Schweizer Rechtsgeschichte	Huber, Schweizer Rechtsgeschichte	Huber, Probleme der Civilgesetzgeb. Rossel, Code fédéral des obligations.	Huber, Uebungen im Obligationenrecht Rossel, Législation jurassienne.	
5—6	Rossel, Eléments de droit civil franç. Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Rossel, Eléments de droit civil franç. Marcusen, Pandektenrepetitorium. Gretener, Einleitung ins Strafrecht. Oncken, Seminar für Volkswirtschaft u. Consularwesen	Rossel, Eléments de droit civil franç. Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Gretener, Konversatorium des Strafrechts. Oncken, Seminar für Volkswirtschaft u. Consularwesen	Huber, Uebungen im Obligationenrecht.	
6—7	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium. Oncken, Seminar für Volkswirtschaft u. Consularwesen	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Gretener, Konversatorium des Strafrechts. Oncken, Seminar für Volkswirtschaft u. Consularwesen	Opet, Lektüre deutscher Rechtsquellen.	
7—8		Opet, Deutschrechtliches Conversatorium.		Opet, Deutschrechtliches Conversatorium. Reichesberg, Gesch. der sozialen Bewegung.	Opet, Lektüre deutscher Rechtsquellen.	

Unbestimmt: Sieber, Völkerrecht, 2—3 Stunden.
Reichel, Praktikum im Betreibungs- und Konkurswesen, 2 Stunden.
Lauterburg, Bernisches Strafverfahren, 2 Stunden.
" Strafprozessübungen und Diskussionsabend, 2 Stunden.

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.
8-9 1/2	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik. Pflüger, Theor. Augenheilkunde.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8-10			Lindt, Poliklinik für Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfleiden. Girard Verbandskurs			
9-10	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.
9-11			Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Giacomi, Klin. Mikroskopie u. Chemie. Speyr, Psychiatrie.			
9 1/2-11	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik. Lesser, Klinik der Haut- und Geschlechtskrankh.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik. Tschirch, Mikrosk. Ueb. (10-12)	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik. Tschirch, Mikrosk. Ueb. (10-12)
11-12	Emmert, Polikl. der Augenkrankh. Zimmermann, Osteologie.		Emmert, Polikl. der Augenkrankh. Zimmermann, Osteologie.		Pflüger, Augenspiegelkurs.	Emmert, Polikl. der Augenkrankh. Emmert, Toxikolog. Pflüger, Augenspiegelkurs. Zimmermann, Osteologie.
11-12 1/2	Langhans, Spez. pathol. Anatomie.	Langhans, Spez. pathol. Anatomie.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.	Langhans, Spez. pathol. Anatomie.	Langhans, Spez. pathol. Anatomie. Emmert, Diagnostik v. Augenkrankh. Lesser, Klinik der Haut- und Geschlechtskrankh.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		
2-3		Zimmermann, Topograph. Anatomie.	Drechsel, Chemie d. Eiweisskörper.		Zimmermann, Topograph. Anatomie.	
2-4	Drechsel, Experim. Pharmakologie. Langhans, Sektionskurs.	Langhans, Mikrosk. Kurs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sektionskurs.	Langhans, Mikrosk. Kurs der pathol. Anatomie.	Drechsel, Experim. Pharmakologie. Langhans, Sekt. Kurs Lindt, Poliklinik für Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfleiden.	Speyr, Psych. Klinik.
2 1/2-5	Kronecker, Physiol. Uebungen.			Kronecker, Physiol. Uebungen.		
3-4				Stooss, Kl. u. Polikl. d. Kinderkrankh. Lesser, Ueber gonorrh. Erkrank.		
3-5		Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.		
4-5	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Schulhyg.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Schulhyg. Müller, Geburtshilfe u. Gynäkol.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Müller, Geburtshilfe u. Gynäkol.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Müller, Geburtshilfe u. Gynäkol.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Schulhyg.	
4-6	Stooss, Kl. u. Polikl. d. Kinderkrankh.					
5-6	Strasser, Vergleich. Anatomie.	Kronecker, Rep. der Physiologie. Zimmermann, Osteol.	Zimmermann, Repet. der Anatomie.	Zimmermann, Repet. der Anatomie.	Kronecker, Rep. der Physiologie. Zimmermann, Osteol.	
5-7	Müller, Geburtshilflich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshilflich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshilflich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshilflich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshilflich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	
6-7		Strasser, Centrales Nervensystem.		Strasser, Centrales Nervensystem.	Strasser, Centrales Nervensystem.	
8-9 1/2			Giacomi, Repetitor. der inn. Medizin.			

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Hagen, Encyklop. d. klass. Philologie. Michaud, Exercices et répétitions. Rossel, Allg. Chemie. Baltzer, Allg. u. spez. Mineralogie.	Hagen, Encyklop. d. klass. Philologie. Michaud, Exercices et répétitions. Oncken, Theor. Nationalökonomie. Rossel, Allg. Chemie. Schmidt, Repet. der spez. Chemie. Baltzer, Allg. u. spez. Mineralogie.	Oncken, Theor. Nationalökonomie. Rossel, Allg. Chemie. Baltzer, Uebersicht der Felsarten.	Hagen, Encyklop. d. klass. Philologie. Oncken, Theor. Nationalökonomie. Rossel, Allg. Chemie. Schmidt, Repet. der spez. Chemie. Baltzer, Allg. u. spez. Mineralogie.	Hagen, Encyklop. d. klass. Philologie. Oncken, Theor. Nationalökonomie. Rossel, Allg. Chemie. Schmidt, Periodisch. System der Elemente. Baltzer, Uebersicht der Felsarten.	Benteli, Darstell. Geometrie. Rossel, Allg. Chemie.
8—10			Michaud, Stylistique et critique litt.		Michaud, Explicat. d'auteurs franç.	Michaud, Histoire de la littérat. franç.
9—10	Hagen, Plautus' Miles Gloriosus. Michaud, Histoire du théâtre en France au XIX ^e siècle. Forster, Experim.-Physik.	Hagen, Philol. Sem. Michaud, Histoire du théâtre en France au XIX ^e siècle. Benteli, Darstell. Geometrie. Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik.	Hagen, Plautus' Miles Gloriosus. Michaud, Stylistique et critique litt. Forster, Experim.-Physik.	Hagen, Plautus' Miles Gloriosus. Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik.
10—11	Freymond, Italien. Uebungen. Studer, Zoologie. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.	Freymond, Gesch. d. ital. Litteratur. Studer, Zoologie. Fischer, Repet. der Botanik. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.	Freymond, Vergl. Formenlehre der roman. Sprachen. Studer, Zoologie. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.	Freymond, Gesch. d. italien. Litteratur. Studer, Zoologie. Fischer, Repet. der Botanik. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.	Freymond, Vergl. Formenlehre der roman. Sprachen. Studer, Zoologie. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.	Freymond, Italien. Lektüre. Hagen, Philol. Sem. Benteli, Prakt. Geometrie. Studer, Zoologie.
11—12	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Auer, Kunstgesch. des Altertums. Fischer, Botanik.	Hirzel, Schillers Leben und Werke. Künzler, Erkl. moderner englischer Schriftsteller.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Auer, Kunstgesch. des Altertums. Künzler, Erkl. moderner englischer Schriftsteller. Freymond, Italien. Uebungen.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Hirzel, Schillers Leben und Werke. Künzler, Neuengl. Grammatik. Hagen, Die Homerfrage. Rossel, Repetit. der allg. Chemie.

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3	Haag, Theocrit. Schmidt, Qualitative chem. Analyse. Brückner, Physikal. Geographie.	Brückner, Physikal. Geographie.	Schmidt, Qualitative chem. Analyse. Künzler, Interpret. eines Dramas von Shakespeare.	Haag, Theocrit. Schmidt, Qualitative chem. Analyse. Brückner, Physikal. Geographie.	Haag, Theocrit. Brückner, Geographie der Schweiz.	
2—4			Haag, Sueton.			Stein, Philosoph. Seminar. Fischer, Pflanzenbestimmen.
2—5				Baltzer, Mineralog.-geolog. Uebungen		
2—6						Forster, Physikal. Praktikum.
3—4	Woker, Allg. Gesch. des Altertums.	Woker, Allg. Gesch. des Altertums. Vetter, Neuhochdeutsche Grammatik.		Woker, Allg. Gesch. des Altertums.	Woker, Allg. Gesch. des Altertums. Vetter, Neuhochdeutsche Grammatik.	
3—5			Freymond, Altfranz. Uebungen. Hidber, Historisches Seminar. Mülinen, Hist. Hilfswissenschaft.			
4—5	Woker, Allg. Gesch. d. neuesten Zeit.	Woker, Allg. Gesch. d. neuesten Zeit.	Brückner, Geographie der Schweiz. Vetter, Mittelalterl. Baudenkmäler.	Woker, Allg. Gesch. d. neuesten Zeit.	Woker, Allg. Gesch. d. neuesten Zeit.	
4—6			Volmar, Gesch. der Malerei u. Frührenaissance.			

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
5-6	Stein, Gesch. der griech. und röm. Philosophie. Vetter, Geschichte d. deutschen Litt. Hidber, Schw. Gesch.	Kurz, Arabisch. Vetter, Nibelungenlied. Hidber, Schw. Gesch. Benteli, Darstell. Geometrie.	Stein, Gesch. der griech. und röm. Philosophie. Vetter, Geschichte d. deutschen Litt. Hidber, Schw. Gesch. Kostanecki, Rep. der organ. Chemie.	Kurz, Arabisch. Vetter, Geschichte d. deutschen Litt. Hidber, Schw. Gesch.	Stein, Gesch. der griech. und röm. Philosophie. Kurz, Olympia. Vetter, Nibelungenlied. Hidber, Schw. Gesch. Benteli, Darstell. Geometrie.	
5-7				Stein, Grundzüge der Logik und Erkenntnistheorie.		
6-7					Kostanecki, Chemie der arom. Verbindungen.	
6-8		Hirzel, Deutsches Seminar.			Hirzel, Deutsches Seminar.	
7-8		Stein, Die soziale Frage.		Hidber, Schweizergeschichte.	Hidber, Schweizergeschichte.	
7-8 ^{1/2}	Woker, Historisches Seminar.		Woker, Historisches Seminar.			
8-9		Brückner, Allgem. Geographie.				

V. Kunstschule. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Lehrer.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	P. Volmar	Akad. Zeichnen.				Anat. Zeichnen.	Fig.-Zeichnen.
	W. Benteli			Perspektive.	Stillehre.		
	A. Benteli		Darst. Geometr.			Darst. Geometr.	Darst. Geometr.
9-10	P. Volmar	Landschafts-Zeichnen.	Figuren-Zeichnen.			Landschafts-Malen.	Figuren-Malen.
	W. Benteli			Perspektive.	Malen.		Malen.
	A. Benteli	Techn. Zeichnen.				Techn. Zeichnen.	
	F. Dachzelt		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Lehramtsschule	
10-11	P. Volmar	Landschafts-Zeichnen.	Figuren-Zeichnen.		Anatomisches Zeichnen.		
	W. Benteli				Malen.		Malen.
	A. Benteli	Techn. Zeichnen.	Darst. Geometr.			Techn. Zeichnen	
	F. Dachzelt		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		
11-12	W. Benteli				Malen.		Malen.
	F. Dachzelt	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule
1-5	C. Weber						Modellieren.
2-4	P. Volmar			Komposition.			
2-5	A. Benteli			Techn. Zeichnen			
	F. Dachzelt	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	
4-5	F. Dachzelt			Constr. Persp.			
5-6	F. Dachzelt	Stillehre.	Formenlehre.		Stillehre.		
	A. Benteli		Darst. Geometr.			Darst. Geometr.	

Die Ateliers der Herren P. Volmar, W. Benteli und F. Dachzelt sind offen von 8-12 und 2-6 Uhr.

Vorlesungen an der Hochschule: { Prof. H. Auer: Kunstgeschichte des Altertums. Montag bis Donnerstag 11-12 Uhr (öffentlich.)
Prof. P. Volmar: Moderne Kunst. Mittwoch 4-5 Uhr (öffentlich.)

VI. Tierarzneischule. Winter-Semester 1895/96.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Baltzer, Mineralog.* Rossel, Anorg. Chemie.* Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei.	Baltzer, Mineralog.* Rossel, Anorg. Chemie.* Rubeli, Top. Anat. Berdez, Spec.Pathol.	Baltzer, Mineralog.* Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei. Rossel, Anorg. Chemie.*	Baltzer, Mineralog.* Rossel, Anorg. Chemie.* Rubeli, Top. Anat. Berdez, Spec.Pathol. Guillebeau, Section.	Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei. Rossel, Anorg. Chemie.*	Rossel, Anorg. Chemie.* Rubeli, Top. Anat. Berdez, Spec.Pathol.
8—12	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.
9—10	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Guillebeau, Section. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Guillebeau, Section. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Noyer, Exterieur des Rindes. Kronecker, Physiol.*
10—11	Studer, Zoologie.* Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.*	Studer, Zoologie.* Fischer, Rep. d. Bot. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.*	Studer, Zoologie.* Kostanecki, Chemie d. arom. Vesbind.*	Studer, Zoologie.* Fischer, Rep. d. Bot. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.*	Studer, Zoologie.* Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.*	Studer, Zoologie.*
10—11 ^{1/2}	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.
11—12	Fischer, Botanik.*	Rubeli, Syst. Anat.	Fischer, Botanik.*	Rubeli, Syst. Anat.	Fischer, Botanik.*	Rubeli, Syst. Anat.
1 ^{1/2} —4	Hess, Operat.-Ueb.			Hess, Operat.-Ueb.		
2—4		Guillebeau, Pathol.-histol. Curs.	Guillebeau, Geburtshilfe. (2—3)		Guillebeau, Pathol.-histol. Curs.	
2—6	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	
3—4			Noyer, Ext. d. Rindes			
4—5	Rubeli, Syst. Anat. Hess, Operationsübungen.	Rubeli, Syst. Anat. Noyer, Tierzucht. Berdez, Allg. Therap.	Rubeli, Syst. Anat. Noyer, Tierzucht.	Rubeli, Syst. Anat. Noyer, Tierzucht.	Rubeli, Syst. Anat. Noyer, Tierzucht. Berdez, Spec.Pathol.	
5—6	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	
6—7					Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.*	

Hess, Ambulatorische Klinik, täglich. Chemisches Laboratorium, täglich. Repetitorien noch zu bestimmen.
Noyer, Repetitorium des Exterieur in einer noch zu bestimmenden Stunde.

* Gemeinsam mit den Studierenden der Medicin.

Vorlesungen der Tierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1895/96.

*Anorganische Chemie. Täglich 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. ROSSEL.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium. Täglich 2stündig	Derselbe.
*Mineralogie. Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
*Physik. Täglich 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Repetitorium der Physik. 2stündig	Derselbe.
*Zoologie. Täglich 10—11 Uhr	Hr. Prof. Dr. STUDER.
*Chemie der aromatischen Verbindungen. Mittwoch bis Freitag 10—11 und Freitag 6—7 Uhr	Hr. Prof. Dr. KOSTANECKI.
*Botanik. Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. L. FISCHER.
*Repetitorium der Botanik. Dienstag u. Donnerstag 10—11 Uhr	Derselbe.
*Physiologie. Täglich 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie. 2stündig	Derselbe.
Systematische Anatomie. Montag bis Freitag 4—5 und Dienstag, Donnerstag und Samstag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. RUBELI.
Anatomie der Hausvögel. 1stündig.	Derselbe.
Topographische Anatomie. Dienstag, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie. 1stündig	Derselbe.
Präparierübungen. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr	Derselbe.
Pathologische Anatomie. Montag bis Freitag 5—6 Uhr	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Pathologisch-histologischer Kurs. Dienstag u. Freitag 2—4 Uhr	Derselbe.
Geburtshilfe. Mittwoch 2—3 Uhr.	Derselbe.
Sektionen. Montag und Dienstag 9—10 Uhr, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr	Derselbe.
Operationskurs. Montag 1½—5 Uhr, Donnerstag 1½—4 Uhr	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie. Montag bis Freitag 9—10 Uhr	Derselbe.
Hufbeschlag. Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich	Derselbe.
Tierzucht und Rassenlehre. Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr	Hr. Prof. E. NOYER.
Exterieur des Rindes. Mittwoch 3—4 Uhr, Samstag 9—10 Uhr	Derselbe.
Hygiene. Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr	Derselbe.
Klinik kleinerer Haustiere. Täglich 10—11½ Uhr	Derselbe.
Repetitorium des Exterieurs. 1stündig	Derselbe.
Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Montag, Mittwoch und Frei- tag 8—9 Uhr	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Allgemeine Therapie. Dienstag 4—5 Uhr	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr, Freitag 4—5 Uhr	Derselbe.
Klinik grösserer Haustiere. Täglich 10—11½ Uhr	Derselbe.

* Gemeinsam mit den Studierenden der Medizin.